



- 4 Wahl der/ des 1.Stellvertreterin/ ers des Ortsbeiratsvorsitzenden
- 5 Wahl der/ des 2. Stellvertreterin/ ers des Ortsbeiratsvorsitzenden
- 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 7 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- 8 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- 8.1 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 9 Aktuelles Thema
- 9.1 Die Hundertwasser Gesamtschule stellt sich vor
- 10 Anträge
- 11 Beschlussvorlagen
- 11.1 Leitlinien zur Stadtentwicklung  
Vorlage: 2012/BV/3678
- 12 Verschiedenes
- 13 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ die Präsidentin der Bürgerschaft

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Mucha eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und Gäste. Gleichzeitig bedankt er sich bei Herrn Meyer für die Einladung, die Ortsbeiratssitzung in der Hundertwasser-Gesamtschule abhalten zu dürfen.  
Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.  
7 von 10 Mitgliedern sind anwesend.

<b>TOP 2 Änderungen und Bestätigung der Tagesordnung</b>
----------------------------------------------------------

Die Tagesordnung wird mit 7 Ja Stimmen bestätigt.

<b>TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.08.2012</b>
-----------------------------------------------------------------------

Die Niederschrift wird mit 4 Ja Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

<b>TOP 4 Wahl der/ des 1.Stellvertreterin/ ers des Ortsbeiratsvorsitzenden</b>
--------------------------------------------------------------------------------

Für den Posten der 1. Stellvertreterin des Ortsbeiratsvorsitzenden wird Frau M.Woest

vorgeschlagen.

Sie wird mit 7 Ja Stimmen einstimmig gewählt.

#### **TOP 5 Wahl der/ des 2. Stellvertreterin/ ers des Ortsbeiratsvorsitzenden**

Für den Posten der 2. Stellvertreterin des Ortsbeiratsvorsitzenden wird Frau V. Petzold vorgeschlagen.

Sie wird mit 7 Ja Stimmen einstimmig gewählt.

Herr Mucha gratuliert beiden Ortsbeiratsmitgliedern zur Wahl und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

#### **TOP 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

keine

#### **TOP 7 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches**

Frau Koch informiert:

Übergabe einer Beschwerde von Otto Kuhl /Betreff Gebäude Ecke Eutiner Str.-Demminer Str. Zu diesem Problem hat Herr Mucha bereits Kontakt mit dem Besitzer aufgenommen und Absprachen zu Beseitigung der Probleme getroffen.

Ein weiterer Brief von Wolfgang Scheel wird übergeben, mit Standpunkten zu den Ereignissen in Lichtenhagen vor 20 Jahren und heute. Dieser wird allen Ortsbeiratsmitgliedern zugesandt und liegt zur Einsicht im Ortsamt Nordwest 2.

Die Anfrage zu den hohen Bordsteinen wurde an das Tiefbauamt (Herrn Kersten) weitergeleitet. Eine Antwort liegt noch nicht vor.

Das Amt 73.1 bittet bis zum 28.09.2012 um Vorschläge für die Neuaufstellung von Papierkörben in den Stadtteilen bzw. um Umsetzungsvorschläge vorhandener Behälter.

Die Bürgerschaft hat eine Arbeitsgruppe „Gedenken an die Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen 1992“ gegründet. Aus dem Ortsbeirat Lichtenhagen soll ein Mitglied dieser Arbeitsgruppe angehören. Einen entsprechenden Auszug aus der Niederschrift der Sitzung der Bürgerschaft hat Frau Koch Herrn Mucha übergeben.

Frau Koch übergibt Herrn Mucha die Stellungnahme von Senator H. Matthäus zum Antrag 2012/AN/3830-01 / „Radweg Lichtenhäger Brink“.

Die Baustellenübersicht liegt zur Einsicht im OANW2 vor.

Es liegen zwei Baugenehmigungen für den Bereich „Auf dem Kalverrad“ vor.

#### **TOP 8 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates**

Her Much informiert.

Herr Mucha wird in der Arbeitsgruppe „Gedenken an die Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen 1992“ mitarbeiten. Vertreten wird er bei Abwesenheit durch Frau Woest.

Zur Anfrage „Standort Papierkörbe“ sollen die Ortsbeiratsmitglieder ihre Vorschläge an das Ortsamt weiterleiten. Herr Mucha ist auch der Meinung, dass es erstmal gut wäre, die vorhandenen Papierkörbe in einen nutzbaren Zustand zu versetzen.

Zur Anfrage aus der letzten Sitzung, zum Stand Sanierung Sportplatz, hat er folgende Antwort von der KOE erhalten:

Nach Übergabe des Prüfvermerkes des Betriebes für Bau- und Liegenschaften M/V durch das Ministerium für Inneres und Sport M/V mit Datum vom 19.07.2012 erfolgt zur Zeit die Erstellung der Ausführungsplanung/ Leistungsverzeichnisses. Die Fertigstellung ist für Mitte Dezember geplant.

Nach Übergabe des Zuwendungsbescheides durch den Zuwendungsgeber erfolgt bis Februar 2013 die Ausschreibung/Vergabe der Bauleistungen.

Je nach Witterung ist dann ab März/April 2013 der mögliche Baubeginn.

Bei einer geplanten Bauzeit von 7-8 Monaten ist mit der Gesamtfertigstellung im Oktober/November 2013 zu rechnen.

## **TOP 8.1 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder**

Herr Düwel:

Am 04.10.2012 findet die nächste internationale Gesprächsrunde um 17.00 Uhr im SBZ Lichtenhagen statt.

Die Fußwege in Lichtenhagen befinden sich in einem immer schlechteren Zustand. Da muss etwas getan werden.

Dazu Herr Mucha:

Eine Grundsanierung der Fußwege in Lichtenhagen wird es zurzeit nicht geben. Punktuell kann man aber extreme Schäden jederzeit an die Verwaltung weiterleiten oder über das Portal „Klarschiff“ auf der Rostocker Seite im Internet selber melden.

Herr Hoppe:

Der Schaukasten konnte noch nicht in Betrieb genommen werden. Aber einen Vorschlag für die Gestaltung des Kasten liegt vor.

Der Standort des Schaukastens wird sich ebenfalls noch ändern.

Herr Büchner:

Vor gut einem Jahr wurde die Beschilderung der Hausnummern in der Warener Str. bemängelt. Diese Problem wurde zwar behoben, aber es sind Fehler aufgetreten. So sind Fehler in der Nummer 30- 38 (dort steht 3 Grad), und die Nummern 45- 51 fehlen ganz. Das Problem wird durch das Ortsamt weitergeleitet.

## **TOP 9 Aktuelles Thema**

### **TOP 9.1 Die Hundertwasser Gesamtschule stellt sich vor**

Herr Mucha übergibt das Wort an Herrn Meyer/Schulleiter der Hundertwasser-Gesamtschule.

Herr Meyer gibt eine kurze Einführung zum Schulsystem in M/V.

Im laufenden Schuljahr 2012/2013 befinden sich an der Schule 426 Schüler, 19 Klassen und 36 Lehrer. Neben den normalen Schulklassen der Stufe 5 bis 10, gibt es an der Schule auch 2 Klassen mit dem Lerninhalt produktives Lernen. Dieses ist eine besondere Lernform, in welcher Schüler untergebracht sind, die man auf normalem Lernweg nicht mehr erreichen kann. Diese Schüler haben in der Woche 3 Tage praktische Ausbildung in einem Betrieb und 2 Tage Schulunterricht. So haben diese Schüler die Möglichkeit in einer Zeit von mind.3 bis max.5 Jahren ihren Hauptschulabschluss zu erreichen. Einige können auch die mittlere Reife an der

Schule absolvieren.

Im Schuljahr 2012/2013 haben sich folgende Änderungen ergeben. Für Klassenfahrten gibt es ein beschränktes Budget, so dass nur noch die 5, 7 und 9 Klassen eine Klassenfahrt machen können. Die Versetzungsordnung von der 9 in die 10 Klasse wurde geändert.

Die Schule hat eine Elternumfrage zu Punkten wie z.B.:

- geht mein Kind gerne in diese Schule?
- wie finden sie den Schulhof?
- ist die Notengebung transparent? usw.

gestartet.  
Die Beteiligung war sehr gut.

Die Hundertwasser-Gesamtschule ist eine Ganztagschule.

Das heißt, es gibt zusätzliche Förderangebote für begabte Schüler und Schüler mit Lernschwierigkeiten. Es erfolgt eine tägliche Hausaufgabenbetreuung, Ganztagsangebote zur Freizeitgestaltung in Zusammenarbeit mit 21 externen Partnern stehen zur Verfügung.

Es gibt eine gesonderte Regelung für Schülerinnen und Schüler, die in der Freizeit bereits außerschulische Angebote nutzen. Ansonsten ist man darauf bedacht, dass jeder Schüler an einem Freizeitangebot teilnimmt.

Die Arbeitsschwerpunkte liegen in der Entwicklung zur Ausbildungsschule, d.h. Nachwuchsgewinnung für den Lehrerberuf, Bewertung und Zensierung nach einheitlichen Prüfungsanforderungen als der Schwerpunkt der Hospitationen und die Vorbereitung der Integration fester Lernzeiten in den Unterricht.

Folgende Probleme sieht die Schule als vorrangig:

Die Sportplatzsanierung, die Schulhofgestaltung, die Schließanlage, die Müllentsorgung und die malmäßigen Instandsetzungsmaßnahmen.

Am 07.12.2012 findet an der Schule wieder das jährliche öffentliche Weihnachtskonzert statt.

Kontaktdaten der Schule sind:

Tel. 0381 711173 / Fax. 0381 7691122 / Mail [o.meyer@hundertwasser-gesamtschule.de](mailto:o.meyer@hundertwasser-gesamtschule.de) /  
Homepage [www.hundertwasser-gesamtschule.de](http://www.hundertwasser-gesamtschule.de)

Anfrage von Herrn Hoppe:

Wie verläuft die Integration von Kinder mit Migrationshintergrund?

Herr Meyer:

Der Anteil der Kinder an dieser Schule beträgt nur 15 %. Die Schule hat bereits einmal den Titel für die gute Integrationsarbeit erhalten. Auch die Zusammenarbeit mit der Sozialarbeiterin an der Schule funktioniert reibungslos.

Für den Titel muss sich die Schule jedes Jahr neu bewerben.

Herr Hoppe:

Was unternimmt die Schule gegen die Verschmutzung, welche durch Schüler außerhalb des Schulgeländes erfolgt. ( Rauchen vor der Schule, Abfälle wegschmeißen usw.)?

Herr Meyer:

Es darf kein Schüler das Schulgelände während des Unterrichts verlassen. Durch die Lehrer wird vermehrt darauf geachtet, dass dies auch nicht passiert. Ansonsten versucht man schon alles mögliche, um der Verschmutzung Herr zu werden.

Herr Mucha bedankt sich für Ausführungen.

## **TOP 10 Anträge**

Die Sitzungstermine für das Jahr 2013 wurden einstimmig beschlossen. Es bleibt beim letzten Dienstag im Monat, 18.30 Uhr.

Es liegt ein Sondernutzungsantrag für das Aufstellen von Altkleidercontainern in Lichtenhagen vor.

Diesem wird mit 7 Ja Stimmen zugestimmt.

Antrag 2012/AN/3826 von Ralf Mucha:

Wortlaut:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Bürgerschaft, den Vereinen und Verbänden einen demokratischen Prozess einzuleiten, um in der Hansestadt Rostock einen Ort der Verstetigung des Gedenkens in Form einer Gedenkstätte/Gedenkhain für die Opfer der NSU und die ausländerfeindlichen Übergriffe auf die zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber in Lichtenhagen zu schaffen.“

Herr Werner vom Amt für Kultur- und Denkmalpflege erklärt zum Antrag folgendes.

In der Bürgerschaft wurde der Beschluss Nr. 2012/DA/3831 gefasst, eine Arbeitsgruppe „Gedenken an die Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen 1992“ zu gründen. Diese hat einen Arbeitsauftrag.

Die Geschäftsführung für diesen Prozess liegt bei Herrn Werner.

Wenn der Antrag von Herrn Mucha (für den Ortsbeirat Lichtenhagen), so wie er gestellt ist, an die Bürgerschaft geht, entstehen Parallelstrukturen. Dann würde nämlich eine Gruppe unter Federführung der Bürgerschaft laufen und die andere unter der des Oberbürgermeisters.

Ist das wirklich so gewollt?

Herr Mucha dazu:

Das ist natürlich nicht gewollt. Der Ortsbeirat ist einverstanden, dass der Antrag, so wie er von der Bürgerschaft formuliert ist, auch für den Beirat akzeptabel ist.

Der Ortsbeirat stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Beschlussvorschlag 2012/AN/3826 wird wie folgt ersetzt.:

Dem Beschluss Nr. 2012/DA/3831 Gründung einer Arbeitsgruppe „Gedenken an die Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen 1992“ wird beim Arbeitsauftrag folgender Satz hinzugefügt: „Es soll ein Ort der Verstetigung des Gedenkens in Form einer Gedenkstätte / Gedenkhain für die Opfer der NSU und der ausländerfeindlichen Übergriffe auf die Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber in Lichtenhagen geschaffen werden.“

Der Änderungsantrag wird mit 7 Ja Stimmen einstimmig beschlossen.

## **TOP 11 Beschlussvorlagen**

### **TOP 11.1 Leitlinien zur Stadtentwicklung Vorlage: 2012/BV/3678**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Leitlinien zur Stadtentwicklung der Hansestadt Rostock (Anlage) werden beschlossen. Sie sind der langfristige strategische Handlungsrahmen für die nachhaltige Entwicklung der Stadt und damit Grundlage für alle Fachkonzepte und Fachplanungen, auch auf Ortsteilebene.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Basis von Nachhaltigkeitsindikatoren ein ressortübergreifendes Controlling zur Umsetzung der Leitlinien einzurichten und umzusetzen.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 12 Verschiedenes**

Der Vororttermin mit dem Tiefbauamt und dem Anwohner aus der Mecklenburger Allee zur Verkehrsführung –Güstrower/Parchimer Straße findet am 30.10.2012 um 17:30 an der o.g. Kreuzung statt.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 30.10.2012 um 18.30 Uhr im SBZ Lichtenhagen, Eutiner Str.25, statt.

**TOP 13 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ die Präsidentin der Bürgerschaft**

keine

\_\_\_\_\_  
Gez. Ralf Mucha

\_\_\_\_\_  
Gez. Astrid Bobert